

Tschechiens Märchenlandschaft

Im Herzen des Nationalparks Šumava (Deutsch: Böhmerwald) träumt eine Märchenlandschaft vor sich hin. Mächtige Stämme umgestürzter Urwaldriesen liegen kreuz und quer auf dem moosbedeckten Waldboden. Dazwischen recken knorrige Bergfichten ihre von Flechten überwucherten Äste in den Himmel. Über all dem liegt die Aura des unendlichen Kreislaufs aus Werden und Vergehen. Im Sperrgebiet des ehemaligen Eisernen Vorhangs konnte sich die Natur über Jahrzehnte nahezu ungestört entwickeln. Ein Mosaik aus uralten Bergfichtenwäldern, blumenbunten Wiesen, Mooren und natürlichen Bachläufen bietet bis heute bedrohten Arten wie Luchs, Elch, Dreizehenspecht und Auerhuhn Lebensraum. Zusammen mit dem angrenzenden Nationalpark Bayerischer Wald bildet der Nationalpark Šumava eines der letzten großen Wildnisgebiete Mitteleuropas und ist wesentlicher Bestandteil des „Grünen Bandes Europa“, das wertvolle Biotop entlang der ehemaligen Grenzen zwischen Ost und West miteinander verbindet. Doch Šumava ist in Gefahr!



Jungbäume und Baumgreise nebeneinander: Naturwald im Nationalpark Šumava.

Bild: Euronatur



1



2



3



4

Typisch Šumava! Das Mosaik aus Wäldern, Moorwiesen und verschlungenen Fluss- und Bachläufen ist prägend für diese Landschaft am Grünen Band Europa. Entsprechend reich ist die Artenvielfalt (Bild 1: Holunder-Knabenkraut). Doch der Druck durch Grundstücksspekulanten ist groß: Schwarzbauten fressen sich immer weiter in das Naturparadies (Bild 4: Abriß einer illegal errichteten Villa in einer Nationalparkgemeinde).

Bild: Euronatur, Jaroniř Bláha, Gabriel Schwederer

Jähes Erwachen

Siedlungen fressen sich schon jetzt wie Geschwüre in die Märchenlandschaft. Und der Druck der Nationalparkgegner, besonders der Grundstücksspekulanten, nimmt immer weiter zu!

Auf dem Papier ist der Böhmerwald zwar seit 1991 als Nationalpark ausgewiesen und auch auf europäischer Ebene gemäß der Vogelschutz-Richtlinie und der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie geschützt. Doch die für menschliche Eingriffe unberührbare Kernzone des Nationalparks wurde

im Laufe der Jahre immer weiter zersplittert und verkleinert. Außerdem fehlt bis heute – anders als im Nationalpark Bayerischer Wald – eine verbindlich festgelegte Zonierung.

Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, das zu ändern! Der Zeitpunkt ist günstig, denn gerade jetzt haben wir die Chance, die Weichen in eine gute Richtung zu stellen: In Tschechien wird ein neues Naturschutzgesetz vorbereitet und die Nationalparkverwaltung hat mit den Gemeinden und Ministern eine Diskussion über einen neuen Management- und Zonierungsplan für den Nationalpark Šumava begonnen.

Šumava braucht Schutz

Hier müssen wir uns dringend einmischen. Die tschechische Regierung hat zwar bereits einen brauchbaren Vorschlag für das neue Naturschutzgesetz vorgelegt. Darin ist klar definiert, dass Nationalparke in Tschechien ein erklärtes Ziel haben sollen: Wildnis zu erhalten und zu fördern. Doch es wird nichts dazu gesagt, bis wann die Nationalparke dieses Ziel umsetzen sollen. Außerdem bleibt offen, wie groß die Kernzonen mindestens sein müssen, in die der Mensch nicht eingreifen darf. Und genau hierin liegt die Gefahr: Das tschechische Umweltministerium schlägt vor, dass die Kernzone weniger als ein Viertel der Nationalparkfläche einnehmen soll. Šumava braucht aber mehr Schutz! Hier gibt es auf mindestens 50 Prozent der Nationalparkfläche Naturwälder, für die jedes Eingreifen des Menschen verheerend wäre.



Märchenlandschaft von oben: Die Hochflächen von Šumava gehören zum „Grünen Dach Europas“.

Bild: Euronatur

Einspruch stattgeben

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, Šumava eine Stimme zu geben! Wir müssen die Novellierung des Naturschutzgesetzes kritisch begleiten, die nationale Öffentlichkeit mobilisieren und eine Aufklärungskampagne für Politiker starten. Mit der tschechischen Naturschutzorganisation Hnutí Duha haben wir dafür den besten Partner an der Hand. Seit mehr als 20 Jahren kämpft Hnutí Duha mit großem Engagement und Kreativität erfolgreich für ein wildes Šumava.

Unter anderem hat eine von Hnutí Duha organisierte Unterschriftenaktion maßgeblich dazu beigetragen, dass das tschechische Abgeordnetenhaus Ende 2014 einen skandalösen Vorschlag für ein neues Nationalparkgesetz ablehnte, den eine Gruppe von Senatoren zusammen mit Grundstücksspekulanten vorgelegt hatte: Holznutzung und Jagd sollten auf der überwiegenden Fläche des Parks dauerhaft erlaubt sowie der Bebauung Tür und Tor geöffnet werden.



Im Sommer verwandelt sich diese extensiv genutzte Wiese in ein Blütenmeer.

Geben Sie Šumava eine starke Stimme

Wir wollen Šumava vor der Ausbeutung durch den Menschen schützen! Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie uns die dafür nötige Kampagne. Unser Ziel: Das neue tschechische Naturschutzgesetz und der Managementplan für den Nationalpark Šumava müssen höchste Standards erfüllen. Das heißt, der Naturschutz hat im Nationalpark oberste Priorität! Unter anderem muss sich die Natur auf mindestens der Hälfte der Nationalparkfläche dauerhaft ohne menschliche Eingriffe frei entfalten dürfen.

Gemeinsam mit unseren Partnern werden wir:

- die Öffentlichkeit in Tschechien mobilisieren (durch Infostände in Prag und anderen tschechischen Großstädten, Medienberichte etc.). Unter anderem werden wir eine Petition für ein Nationalparkgesetz starten, das die Aufgabe des Nationalparks klar definiert und im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und dem Naturschutzgedanken ist.
- den Gesetzgebungsprozess für das neue Naturschutzgesetz in Tschechien kritisch begleiten und mit Hilfe eines Rechtsexperten zum bestehenden Gesetzesentwurf Stellung beziehen.
- politische Entscheidungsträger über die Naturschutzwerte des Nationalparks Šumava aufklären (durch Exkursionen in den Nationalpark, Infomaterial, persönliche Treffen etc.).
- die Initiative Grünes Band Europa stärken und den größten ökologischen Verbund in Europa weiter entwickeln.

Für diese Aktivitäten benötigen wir in diesem Jahr mindestens 25.000 Euro.



Bild: Euronatur, Bandring-Perlmutterfalter (Boloria eunomia)

Der richtige Zeitpunkt zu handeln ist: Jetzt!

Verwünschte Moore, urige Wälder und blumenbunte Wiesen, auf denen im Sommer das Leben nur so brummt: Der Nationalpark Šumava ist ein ökologisches Kleinod. Doch die Idylle droht zerstört zu werden. Helfen Sie uns mit Ihrer Spende, rechtzeitig dagegen einzuschreiten!

Kennwort: Šumava

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE42 3702 0500 0008 1820 05

SWIFT/BIC: BFSWDE33XXX

Wenn Sie unsere Arbeit im Nationalpark Šumava oder in anderen EuroNatur-Projekten längerfristig unterstützen möchten, werden Sie Fördermitglied (ab 10 Euro im Monat)! Fördermitglieder erhalten eine Urkunde, den EuroNatur-Geschäftsbericht, vierteljährlich das EuroNatur-Magazin und nach Ablauf des Jahres eine Jahresspendenbescheinigung. Die EuroNatur-Fördermitgliedschaft ist jederzeit mit sofortiger Wirkung kündbar.

euronatur STIFTUNG

Konstanzer Str. 22
D-78315 Radolfzell
Telefon +49 - (0) 7732/9272 - 0
Telefax +49 - (0) 7732/9272 - 22
www.euronatur.org
info@euronatur.org



Gestaltung: Kerstin Sauer, Marling 3-2016; Mai 2016; Text: Katharina Gaurd; Fotomachweis Titel: Jürgen Weber - Auerhahn (Tetrao urugallus); gedruckt auf 100% Recyclingpapier

**Wilde Wälder
am Grünen Band
Schützen Sie Šumava!**